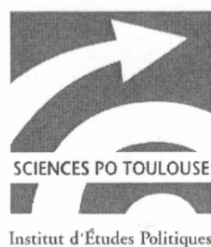


UNIVERSITÉ DES SCIENCES SOCIALES – TOULOUSE I
INSTITUT D'ÉTUDES POLITIQUES



TEST D'ENTRÉE EN DEUXIÈME ET EN TROISIÈME ANNÉE
- 2006 -
ALLEMAND

Ce test comporte deux épreuves :

1° Questions concernant la compréhension

Vous reporterez les bonnes réponses sur votre copie en reproduisant un tableau

selon le modèle ci-contre



1.	richtig	Z. 8+9
2.	falsch	Z. 12

2° Expression écrite

Votre composition devra comprendre 250 à 350 mots.

Vous indiquerez **obligatoirement** le nombre de mots utilisés sur votre copie.

Rappel : les téléphones portables, calculatrices, agendas électroniques et autres appareils électroniques du genre ainsi que tout document sont strictement interdits lors de l'épreuve.

Die Ware Frau

von Hilal Sezgin in der Frankfurter Rundschau vom 5. Mai 2006
Artikel gekürzt und vereinfacht; 350 Wörter

5 In ihrem Buch „Verkauft, versklavt, zum Sex gezwungen“ führen die Autorinnen Zahlen an, die nicht viel übrig lassen von der schönen bürgerlichen Illusion, dass Prostitution ein Geschäft sei wie jedes andere. Nur jede dritte ausländische Prostituierte „wusste oder ahnte¹, was sie in Deutschland erwartet, jede sechste Frau wurde sogar mit Gewalt gekidnappt und über die Grenze geschafft“ – das sind 30 000 Frauen pro Jahr, die nach Deutschland kommen, die meisten aus Osteuropa. Zwangsprostitution ist also kein Randphänomen, sondern ein großer Teil des Geschäftes mit dem Sex.

Prostitution ist „irgendwie okay“

10 Dabei ist es gerade erst Mode geworden, aus postfeministischen Gründen und aus Angst, für prüde gehalten zu werden, Prostitution „irgendwie okay“ zu finden – auch unter Frauen. So wie es unter vielen Männern Mode geworden ist, osteuropäische Prostituierte dafür zu loben, dass sie weiblicher, weicher und herzlicher seien, dass sie nicht nur an Geld dächten, dass sie „Girlfriendsex“ betrieben (duschen, küssen, schmusen² inklusive; Kondome exklusive).

15 Das meiste Geld aber müssen diese Mädchen nach wie vor bei ihrem Zuhälter³ abliefern; nach wie vor benutzen viele Zuhälter ihr Prostituierten gleichzeitig als private Sexsklaven; unzählige ausländische Prostituierte leben ohne ordentliche Papiere, hinter vergitterten⁴ Fenstern und unter ständiger Androhung körperlicher Gewalt. Für viele ist eine Polizeirazzia⁵ (neben dem Freier⁶, der sich in sie verliebt) eine der wenigen Möglichkeiten zu entkommen⁷.

Freier sind Täter und Zeugen

25 Die Freier haben meistens selbst keine böse Absicht, sie wollen nur die üblichen sexuellen Dienstleistungen. Dass sie dabei von den Zuhältern profitieren und sie bezahlen und dass sie selbst sozusagen an einer Dauer-Vergewaltigung⁸ teilnehmen, macht sich kaum einer von ihnen klar.

30 Manchmal ahnt es der eine oder andere: „Ich erinnere mich daran, dass sie sehr nervös war und eine Zigarette rauchen musste, bevor sie überhaupt sprechen konnte... Sie hat mir dann gesagt, dass sie eigentlich als Musikerin arbeiten wollte, und sie heulte⁹...“

Freier sind Zeugen – treten aber leider nur ungern öffentlich auf. Sie rufen lieber die Beratungsstelle¹⁰ an, die aber ohne die Polizei nichts tun kann. „Dass die Sozialarbeiterinnen nicht einfach in das Bordell hineinspazieren können, um eine Frau herauszuholen, ist ihnen dabei nicht klar“.

¹ ahnen – se douter

² schmusen – faire des mamours, caliner

³ der Zuhälter – souteneur, proxénète

⁴ vergittern - grillager

⁵ die Polizeirazzia – rafle, descente de police

⁶ der Freier- client (d'une prostituée)

⁷ entkommen = fliehen

⁸ die Vergewaltigung - viol

⁹ heulen = stark weinen

¹⁰ die Beratungsstelle – service de consultation

1 - Richtig oder falsch: Fragen zum Verständnis:

Antworten Sie mit Richtig oder Falsch und geben Sie die Zeile an:
zum Beispiel: 1. Richtig Z 8+9

	richtig	falsch	Zeile
1. Prostitution ist eine Dienstleistung wie z.B. der Frisör			
2. Viele Frauen werden gegen ihren Willen zu Prostituierten			
3. Die meisten hofften auf einen anderen Job in Deutschland			
4. Gegen die Prostitution sind vor allem die Feministinnen			
5. Wer Prostitution „okay“ findet, gilt als prüde			
6. Die Zwangsprostituierten werden ausgebeutet			
7. Viele von ihnen sind illegal in Deutschland			
8. Festgenommen zu werden ist eine Katastrophe für sie			
9. Die Freier sind an der Situation nicht schuld			
10. Die meisten Freier haben wenig Zivilcourage und denken vor allem an sich selbst			

2 - Aufsatz: (250 bis 350 Wörter; geben sie Ihre Wortzahl an - indiquez le nombre de mots sur votre copie)

Für die Fußball-Weltmeisterschaft werden in einigen deutschen Städten, besonders in Berlin neben den Stadien Bordelle gebaut. Das wird in Frankreich stark kritisiert.

- Welche Argumente sprechen für eine legale und reglementierte Prostitution wie in Deutschland?
- Was plaidiert für ein Verbot von Prostitution wie in Frankreich?
- Nehmen Sie Stellung !